

Produktprofil

Name des Fonds	LuxTopic - Aktien Europa
ISIN	LU0165251116
Anlageuniversum	Aktien Europa (Large Caps)
Benchmark	100% DJ Euro Stoxx 50
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	25.06.2003
Fondsvolumen	EUR 49.4 m per 31.12.2011
Management Fee	0.9 % p.a.
TER	2.31 % p.a.
Fondsmanager	DJE Kapital AG (Advisor Robert Beer Management GmbH)
Gesellschaft	DJE Investment S.A.
Internet	www.dje.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (3–5 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt bei niedriger Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird nach einem gut strukturierten Investmentprozess gemanagt, der einem quantitativen Ansatz folgt und sich auf den Blue-Chip-Index DJ Euro Stoxx 50 konzentriert. Das Fondsmanagement verfolgt das Ziel einer langfristig überdurchschnittlichen Performance bei unterdurchschnittlicher Volatilität, wobei die risikoadjustierte Performance oberste Priorität hat.

Der erste Teil des Investmentprozesses ist ein quantitativer Auswahlprozess, der anhand eines technischen Selektionsmodells ohne jeden subjektiven Einfluss durchgeführt wird. Dazu werden unterschiedliche Performancezeiträume gewichtet und eine Rangliste vor allem der 50 Werte des DJ Euro Stoxx 50 erstellt. Dabei werden diejenigen Werte ausgewählt, die die höchste positive Kursdynamik aufweisen. Aussortiert werden dagegen Titel, die negative Dynamik zeigen. Der *LuxTopic - Aktien Europa* verfolgt dabei keinen bestimmten Stil. Der Fonds wird nicht Benchmark-orientiert gemanagt. Das mathematische Modell bzw. die daraus resultierende Rangliste ist die Entscheidungsgrundlage dafür, welche Aktien in den Fonds aufgenommen werden. Es erfolgt kein Programmhandel, die letzte Entscheidung trifft das Fondsmanagement, das heißt es wird ein regelbasiertes aktives Fondsmanagement betrieben. Der zweite Teil des Investmentprozesses wird von Optionsstrategien dominiert. Dabei erfolgt die Absicherung durch den Kauf von Index-Put-Optionen, um das Marktrisiko zu reduzieren. Durch die Absicherungsstrategie werden auch in fallenden Märkten Cash-Einnahmen generiert. Die Absicherungskosten werden teilweise

durch den Verkauf von covered Call-Optionen hereingeholt. Laut Fondsmanager kombiniert der Fonds Vorteile der Indexanlage mit einem aktiven Risikomanagement. Durch den Kauf von Put-Optionen, den Verkauf von Call-Optionen und der daraus resultierenden Einnahme von Prämien soll eine Verringerung eventueller Kursverluste bei rückläufigen Märkten erreicht werden. Gleichzeitig wird in der Regel eine niedrige Volatilität erzielt. Das Risikomanagement im Aktienbereich erfolgt in erster Linie durch Diversifikation und Branchenstreuung. Auf der Optionsseite wird stets das Delta berechnet.

Das Team zeichnet sich – trotz der geringen Größe – durch Vielfalt hinsichtlich Qualifikation und Berufserfahrung aus. Der Fondsmanager *Robert Beer* bringt weit reichende Expertise aus den Optionstrategien ein. Er hat unter anderem mehrere Jahre Großbanken zu diesem Thema geschult und bei der Entwicklung der Derivatesoftware mitgewirkt. In dem Jahr 2011 sind zwei neue Mitarbeiter *Peter Lukas* und *Thomas Polach* zum Team hinzugestoßen. Beide verfügen über mehr als 10 Jahre Erfahrung.

In der jüngeren Vergangenheit - in den Jahren 2010 und 2011 - konnte der Fonds die Performance des als Orientierungsgröße herangezogenen DJ Euro Stoxx 50 Indexes bei geringerer Volatilität übertreffen. Besonders in 2011 kam der Ansatz gut zum Tragen, als die Benchmark sehr volatil war und deutlich outperformt werden konnte. Das Sharpe Ratio lag über 7 Jahre im positiven Bereich.

Der *LuxTopic - Aktien Europa* erhält die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird durch die *Robert Beer Management GmbH* beraten. Die Kapitalanlagegesellschaft und der Kooperationspartner ist die *DJE Investment S.A.*, ein Unternehmen der *DJE Kapital AG* mit Sitz in Pullach. Insgesamt sind 4 Mitarbeiter der *Robert Beer Management GmbH* in den Investmentprozess involviert. Die Verantwortung für die Anlageempfehlung trägt der Fondsmanager und Inhaber der Firma, *Robert Beer*.

Die Investmentphilosophie des *LuxTopic - Aktien Europa* ist von der Grundüberlegung geprägt, dass Aktien langfristig den höchsten Ertrag bringen. Der *LuxTopic - Aktien Europa* investiert in substanz- und ertragsstarke europäische Blue Chips, wobei der Schwerpunkt auf ertragsstarken Unternehmen liegt, die dauerhaft gutes Geld verdienen. Dabei ist für den Fondsmanager nicht so wichtig, wie gerade die Bewertungen an der Börse stattfinden. Das Ziel ist es, die Outperformance gegenüber der Benchmark bei geringerer Volatilität zu erreichen. Basis für den Investmentprozess ist ein technisches Auswahlsystem, das positiv und negativ dynamische Werte identifiziert. Hierfür wird ein Aktienportfolio aufgebaut, das sich eng an der Zusammensetzung des DJ Euro Stoxx 50 Index orientiert. Dabei werden positiv dynamische Werte Übergewichtet. Auf diesem Wege werden bis zu 35 Titel der ermittelten Rangliste gleich gewichtet ins Portfolio aufgenommen. Laut Fondsmanager ist der Ansatz als eine Art der Momentumstrategie anzusehen. Die im Portfolio entstehenden Marktrisiken werden im zweiten Schritt im Rahmen eines aktiven Risikomanagements durch den Einsatz von Optionen reduziert. Auf der Optionsseite werden einerseits Index-Put-

Optionen zur Absicherung erworben, und andererseits Call-Optionen auf im Portfolio vorhandenen Aktien (sog. covered Calls) geschrieben, um mit den entsprechenden Prämieinnahmen die Absicherungskosten zu senken. Die Call-Optionen liegen weit „aus dem Geld“. Das aktive Risikomanagement bringt langfristig eine geringere Volatilität und vor allem in Krisenzeiten ein geringeres Risiko als das der Indexanlage. Der Investmentprozess wird regelmäßig in einem festen Turnus vollständig durchlaufen. Es werden nur solche Werte gehalten, die zu dem dann aktuellen Zeitpunkt wieder gekauft würden. Der Investitionsgrad in Aktien ist stets sehr hoch. Auf die Festlegung interner Grenzen, z.B. für maximal eine Länder oder Sektorallokation, wird bewusst verzichtet. Es existiert ein Modellportfolio, das in realtime gemanagt wird und einer permanenten Überwachung unterliegt. Darüber hinaus werden zu Forschungszwecken stets verschiedene Modellportfolios gefahren.

Das Risikomanagementsystem, das von *DJE* eingesetzt wird, ermöglicht ein umfassendes Risikocontrolling und eine automatisierte Überwachung der Investmentrestriktionen und trägt somit zu einem effizienteren und besser automatisierten Ablauf des gesamten Portfoliomanagementprozesses bei. Das Research erfolgt rein intern und ist hauptsächlich quantitativer Natur. Anlageentscheidungen vom Fondsmanager durchlaufen das elektronische Risikokontrollsystem und werden dann ausgeführt. Der Orderprozess ist systematisch und nahezu vollständig automatisiert.

Qualitätsmanagement

Die Performance des Fonds wird regelmäßig mit den Ergebnissen der Benchmark und der Peer Group verglichen. Weiterhin werden Attributionsanalysen durchgeführt. Die Zusammensetzung der Portfolios wird fortlaufend

überwacht. Die Überwachung der Einhaltung der Investmentrestriktionen ist vollständig automatisiert und in den Orderprozess integriert. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird regelmäßig überprüft.

Team

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird seit Auflegung von *Robert Beer* gemanagt. *Robert Beer* ist Inhaber der Firma *Robert Beer Management GmbH* und seit 28 Jahren an den Finanzmärkten tätig. Daneben fungiert seit Januar 2011 *Peter Lukas* als weiterer verantwortlicher Portfoliomanager für den Fonds. Gleichzeitig ist *Peter Lukas* für die Softwareentwicklung verantwortlich. Das vierköpfige Investmentteam besteht durchgängig aus gut qualifizierten

Mitarbeitern.

Alle Mitglieder des Investmentteams haben Zugang zu dem technischen Modell. *Robert Beer* hat klare Vorstellungen hinsichtlich der erwarteten Qualifikationen von prospektiven neuen Mitarbeitern. Neben einem Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine variable Bonuszahlung, die von dem Erfolg des gesamten Unternehmens abhängt.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Branchengewichtung
Branchenentwicklung	Assetauswahl
Liquidität	Benchmarkorientierung
Aktienmarkt (Niveau)	Länderallokation
Aktienmarkt (Volatilität)	

Produktgeschichte

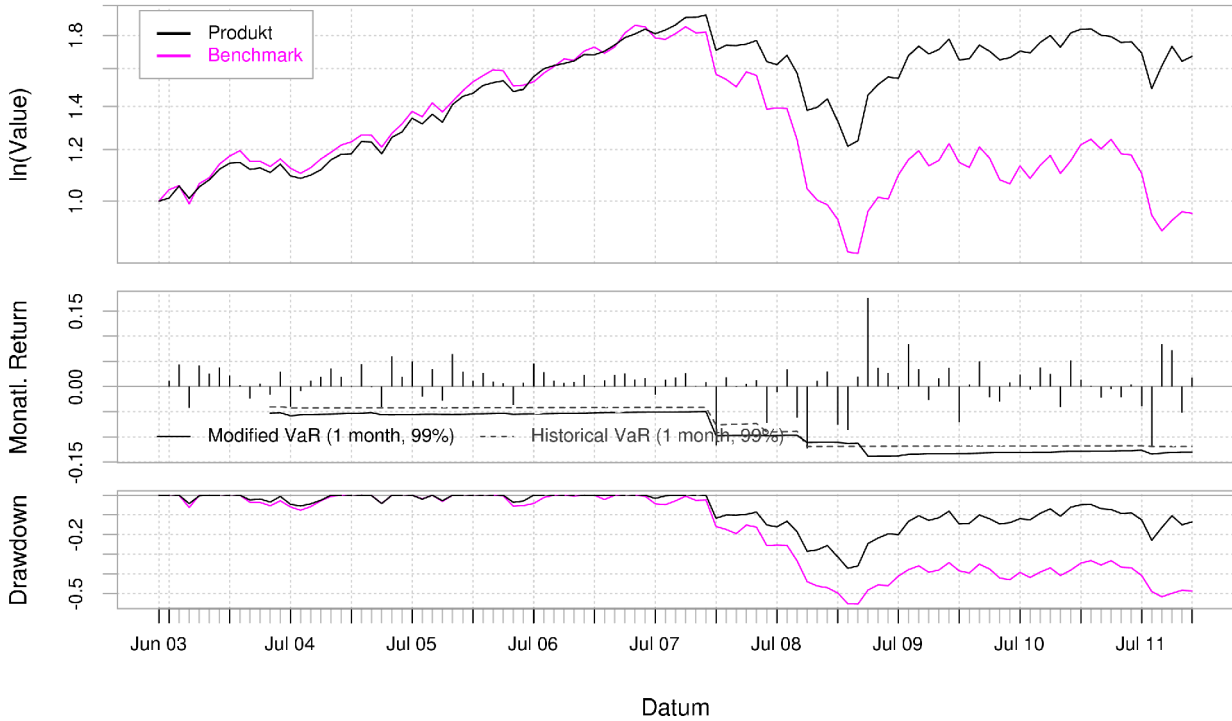
Monatliche Returns

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jan	-	2.1	0.2	1.1	-0.1	-11.7	-7.5	-7.1	1.3
Feb	-	0.3	4.4	2.7	1.3	1.8	-8.6	0.4	0.2
Mrz	-	-2.4	-0.2	1.0	2.3	-0.1	2.0	5.0	-2.2
Apr	-	0.5	-4.1	0.7	2.6	0.5	17.7	-2.2	-0.5
Mai	-	-1.6	6.0	-3.7	1.3	1.3	3.7	-3.0	-2.1
Jun	-	3.0	1.9	0.7	1.7	-7.2	2.7	0.8	0.3
Jul	1.1	-4.0	5.0	4.6	-1.6	-1.1	-0.5	2.4	-3.9
Aug	4.4	-0.9	-2.0	2.8	1.3	3.4	8.4	-0.6	-11.9
Sep	-4.3	1.2	3.5	1.1	1.8	-6.2	3.4	3.8	8.4
Okt	4.2	1.9	-2.8	0.7	2.6	-12.3	-2.7	2.5	7.2
Nov	2.6	3.6	6.4	0.9	0.1	1.1	1.6	-4.1	-5.2
Dez	3.8	1.9	3.0	2.3	0.8	3.0	3.7	5.2	1.8
Produkt	12.0	5.4	22.9	16.0	15.0	-25.7	23.6	2.2	-8.0
Benchmark	14.1	6.9	21.3	15.1	6.9	-45.8	24.2	-5.8	-17.1

Statistik per Ende Dec 11	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre
Performance (annualisiert)	-9.89%	-7.96%	-3.01%	5.15%	-0.13%	5.09%
Volatilität (annualisiert)	27.18%	18.63%	15.85%	18.93%	17.45%	15.73%
Sharpe-Ratio	-0.47	-0.59	-0.38	0.11	-0.18	0.13
bestes Monatsergebnis	8.42%	8.42%	8.42%	17.65%	17.65%	17.65%
schlechtestes Monatsergebnis	-11.92%	-11.92%	-11.92%	-11.92%	-12.30%	-12.30%
Median der Monatsergebnisse	-1.08%	-0.17%	0.25%	0.58%	0.96%	1.10%
bestes 12-Monatsergebnis		-7.96%	11.49%	40.40%	40.40%	40.40%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-7.96%	-11.92%	-11.92%	-30.12%	-30.12%
Median der 12-Monatsergebnisse		-7.96%	2.20%	5.85%	0.82%	9.16%
längste Verlustphase	6	10	10	10	48	48
maximale Verlusthöhe	-15.38%	-19.16%	-19.16%	-19.16%	-37.19%	-37.19%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	0.05
Beta	0.69
R-squared	0.60
Korrelation	0.77
Tracking Error	0.14
Active Premium	0.06
Information Ratio	0.45
Treynor Ratio	0.03

Performance

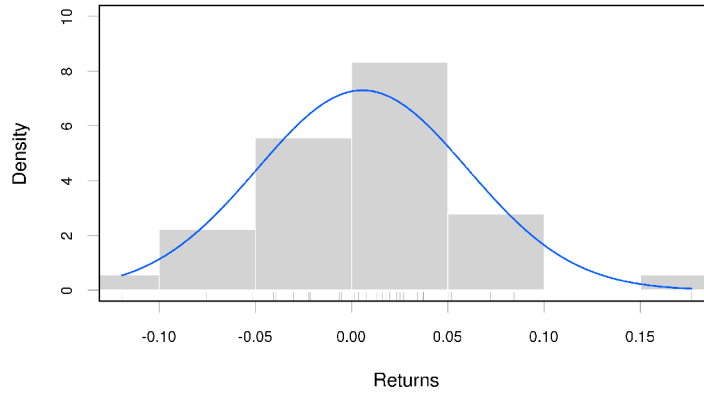


Rollierende 12-Monats- Performance



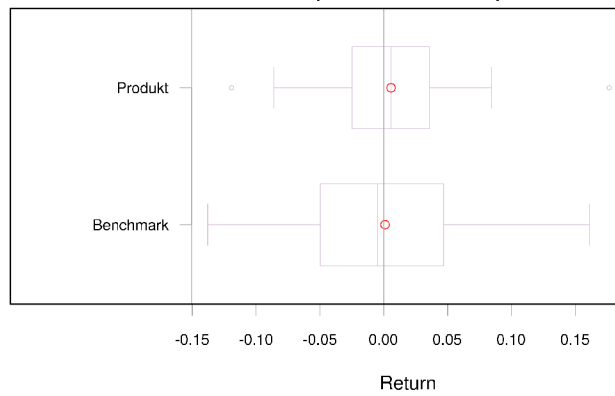
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



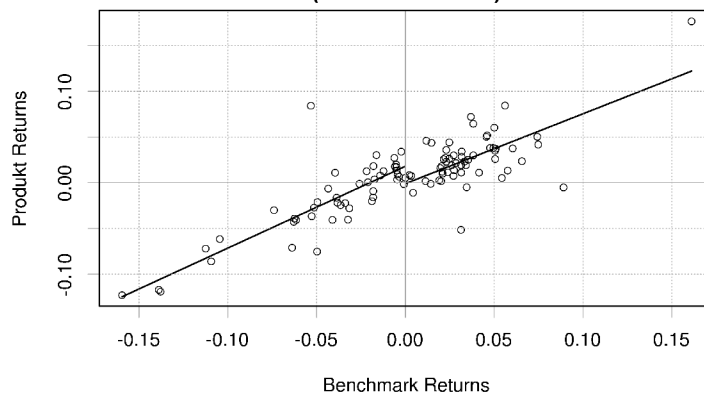
Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaus-

reißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
02/2012

LuxTopic - Aktien Europa

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de